



MBB

# HALBJAHRESFINANZBERICHT 30. JUNI 2025

MBB SE, Berlin

## MBB in Zahlen

Halbjahr (ungeprüft)	2025	2024	Δ 2025 / 2024
<b>Ergebniszahlen (bereinigt*)</b>			
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>545.545</b>	<b>467.002</b>	<b>16,8</b>
Betriebsleistung	542.450	465.947	16,4
Gesamtleistung	557.898	481.959	15,8
Materialaufwand	-278.798	-254.008	9,8
Personalaufwand	-156.040	-140.751	10,9
<b>EBITDA</b>	<b>76.365</b>	<b>55.838</b>	<b>36,8</b>
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>14,1 %</i>	<i>12,0 %</i>	
EBIT	52.148	33.808	54,2
<i>EBIT-Marge</i>	<i>9,6 %</i>	<i>7,3 %</i>	
EBT	50.981	35.565	43,3
<i>EBT-Marge</i>	<i>9,4 %</i>	<i>7,6 %</i>	
<b>Konzernergebnis nach Nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>14.943</b>	<b>14.175</b>	<b>5,4</b>
EPS in €	2,79	2,59	
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tsd.)	5.353	5.477	
<b>Ergebniszahlen (IFRS)</b>			
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
EBITDA	76.034	54.807	38,7
Konzernergebnis nach Nicht beherrschenden Anteilen	14.719	13.234	11,2
EPS in €	2,75	2,42	
<b>Bilanzzahlen (IFRS)</b>			
	<b>30.06. T€</b>	<b>31.12. T€</b>	<b>%</b>
Langfristige Vermögenswerte	464.335	428.347	8,4
Kurzfristige Vermögenswerte	761.223	786.324	-3,2
Darin enthaltene liquide Mittel**	518.629	616.168	-15,8
Gezeichnetes Kapital	5.325	5.411	-1,6
Sonstiges Eigenkapital	792.010	777.770	1,8
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>797.335</b>	<b>783.181</b>	<b>1,8</b>
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>65,1 %</i>	<i>64,5 %</i>	
Langfristige Schulden	146.842	116.965	25,5
Kurzfristige Schulden	281.381	314.525	-10,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.225.558</b>	<b>1.214.671</b>	<b>0,9</b>
<b>Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt(-)**</b>	<b>457.426</b>	<b>553.857</b>	<b>-17,4</b>
<b>Mitarbeiter (Stichtag)</b>			
	<b>4.082</b>	<b>3.982</b>	<b>2,5</b>

\* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

\*\* Dieser Wert versteht sich inklusive des physischen Goldbestands und der Wertpapiere.

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

## Inhaltsverzeichnis

MBB in Zahlen.....	1
Inhaltsverzeichnis .....	2
Grußwort der Geschäftsführung.....	3
Konzernzwischenlagebericht.....	4
Geschäfts- und Rahmenbedingungen.....	4
Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	5
Segmententwicklung .....	9
Mitarbeiter .....	9
Bericht über Chancen und Risiken .....	9
Ausblick .....	9
IFRS-Konzernzwischenabschluss .....	10
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss.....	19
Informationen zum Unternehmen.....	19
Rechnungslegung.....	19
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	19
Unternehmenszusammenschlüsse.....	19
Prüferische Durchsicht.....	19
Dividende.....	19
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten.....	19
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.....	20
Segmentberichterstattung.....	20
Angaben zu Finanzinstrumenten.....	21
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	23
Finanzkalender .....	24
Kontakt.....	24
Impressum.....	24

## Grußwort der Geschäftsführung

Liebe Mitaktionäre,

das erste Halbjahr 2025 war für die MBB-Gruppe von einer beeindruckenden operativen Dynamik geprägt. Trotz eines herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds ist es uns gelungen, Umsatz und Ergebnis erneut deutlich zu steigern: Der Umsatz wuchs um 16,8 % auf 545,5 Mio. € und das bereinigte EBITDA legte überproportional um 36,8 % auf 76,4 Mio. € zu, was einer Marge von 14,1 % entspricht.

Wesentlicher Wachstumstreiber war einmal mehr unser Segment Service & Infrastructure, welches im Umsatz um 49,0 % auf 361,6 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 17,3 % zulegte. Friedrich Vorwerk steigerte seinen Umsatz um 56,1 % auf 303,1 Mio. € und erzielte dank eines mehr als verdoppelten EBITDAs eine EBITDA-Marge von 18,0 %. Getragen wurde diese dynamische Entwicklung von einer hohen Auslastung und dem zügigen Fortschritt beim Großprojekt A-Nord. Aber auch der sehr hohe Auftragsbestand von 1,1 Mrd. € zum 30. Juni 2025 sowie der kürzlich gewonnene Großauftrag für den Bau und die Fertigstellung der Energietransportleitung ETL 182 mit einem Auftragswert im mittleren dreistelligen Millionenbereich unterstreichen einmal mehr die starke Wettbewerbsposition der Friedrich Vorwerk sowie die strukturelle Dynamik in der Energiewirtschaft. DTS wiederum wuchs um 20,6 % auf 58,6 Mio. € Umsatz und erzielte eine EBITDA-Marge von 13,5 %. Zudem konnte DTS einen Großauftrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren für IT-Security Lösungen im unteren bis mittleren zweistelligen Millionen Euro Bereich akquirieren und festigt damit seine Position als führender IT-Security-Spezialist in einem weiterhin wachstumsstarken Markt.

Im Segment Technological Applications verzeichneten Aumann und Delignit aufgrund der Zurückhaltung in der Automobilindustrie zwar einen Umsatzrückgang, konnten aber ihre Margen dank proaktiver Kostenoptimierungsmaßnahmen stabil halten. Aumann erzielte bei einem Umsatzrückgang von 23,4 % auf 108,3 Mio. € erneut eine EBITDA-Marge von 10,8 %. Delignit erwirtschaftete einen Umsatz von 33,7 Mio. €, was einem Rückgang von 8,2 % entspricht. Das Segment Consumer Goods sah sich weiterhin mit einer schwachen Konsumentennachfrage konfrontiert. Der Umsatz sank um 9,2 % auf 42,1 Mio. €, das EBITDA lag mit 1,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Unsere solide Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 65,1 % und einer Nettoliquidität von 457,4 Mio. €, wovon 292,0 Mio. € auf die Holding MBB SE entfallen, bieten uns unverändert erhebliche strategische Freiräume für weiteres organisches als auch anorganisches Wachstum. Unser organisches Wachstum sichern wir nicht zuletzt durch unsere erstklassige Ausbildung, im Lehrjahr 2025 starten 109 neue Auszubildende in unseren Betrieben.

Vor dem Hintergrund des starken Halbjahres bestätigen wir unsere Prognose von einem Umsatz zwischen 1,0 und 1,1 Mrd. € bei einer EBITDA-Marge von 11 bis 14 % und erwarten diese jeweils am oberen Ende der Spanne zu erreichen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen den erfolgreichen Wachstumskurs von MBB fortzusetzen.

Berlin, den 14. August 2025

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

Dr. Christof Nesemeier  
*Executive Chairman*

Torben Teichler  
*Chief Financial Officer*

## Konzernzwischenlagebericht

Die MBB SE ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das mit seinen Tochterunternehmen den MBB-Konzern bildet.

### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2025 ist die Weltwirtschaft von einer Phase robusten Wachstums und rückläufiger Inflation auf einen unsichereren Kurs eingeschwenkt, belastet durch die Wirtschafts- und aggressive Zollpolitik der Vereinigten Staaten. Der Welthandel stieg im ersten Quartal um etwa 1,5 %, wobei sich das Wachstum im zweiten Quartal voraussichtlich auf 2 % belaufen wird. In einigen Volkswirtschaften darunter den Vereinigten Staaten sind die Inflationserwartungen wieder gestiegen, wobei die Inflation auch wesentlich von der Zollpolitik beeinflusst wird. Die OECD geht für das laufende Jahr von einer Verlangsamung des globalen Wachstums von 3,3 % im Jahr 2024 auf 2,9 % im Jahr 2025 und rückläufigen Raten insbesondere im nordamerikanischen Wirtschaftsraum aus. Das Wachstum wird vor allem von deutlich überdurchschnittlichen Wachstumsraten in Indien, China und Indonesien getragen. Für den Wirtschaftsraum der OECD wird ein Wachstum von 1,4 % (2024: 1,8 %) erwartet, für die Eurozone ein Wachstum von 1,0 % (2024: 0,8 %).

In Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal um 0,1 % gesunken, nachdem es im 1. Quartal 2025 um 0,3 % gestiegen war. Trotz verbesserter Geschäftserwartungen zeigen sich die deutsche Industrieproduktion und Auftragsrückstellungen weiterhin volatil. Die Industriekonjunktur setzt ihren seit Jahresbeginn erkennbaren Aufwärtstrend auch im frühen Sommer fort, wird jedoch durch die schwer vorhersehbare US-Zollpolitik teils erheblich beeinflusst. Der Außenhandel belastet das Wachstum, da insbesondere die Exporte in die USA nach vorgezogenen Lieferungen im ersten Quartal rückläufig waren. Die Binnennachfrage entwickelt sich uneinheitlich: Rückgänge im Einzelhandel stehen gestiegene private PKW-Neuzulassungen sowie höhere Umsätze im Gastgewerbe gegenüber. Geopolitische Unsicherheiten und die anhaltende Schwäche am Arbeitsmarkt wirken sich weiterhin negativ auf die Konsumstimmung der privaten Haushalte aus. Die Inflationsrate in Deutschland lag laut Statistischem Bundesamt im Juni 2025 bei 2,0 % und hat sich damit im Verlauf des ersten Halbjahres abgeschwächt. Während sinkende Energie- und Nahrungsmittelpreise seit Jahresbeginn die Inflationsrate dämpften, sind weiterhin überdurchschnittliche Preiserhöhungen bei Dienstleistungen zu beobachten. Die Deutsche Bundesbank rechnet für 2025 mit einer jahresdurchschnittlichen Inflationsrate von 2,2 %. Das Ifo Institut rechnet in seiner Konjunkturprognose vom 12. Juni für 2025 mit einem preisbereinigten Anstieg des BIP um 0,3 %, der insbesondere durch fiskalische Impulse und eine verbesserte Auftragslage gestützt wird.

#### Energiewirtschaft

Der Anteil erneuerbaren Stroms an der öffentlichen Nettostromerzeugung in Deutschland betrug im 1. Halbjahr 2025 nach Angaben des Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) 60,9 % und lag damit unterhalb des Anteils von 65,1 % im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist auf die wetterbedingt niedrigere Windenergieerzeugung zurückzuführen. Dabei wurde europaweit im 1. Halbjahr 2025 ein Rekordwert an Solarstrom erzeugt. Gemäß des Fortschrittsmonitors 2025 zur Energiewende, den die Beratungsgesellschaft Ernst & Young sowie der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) im Frühjahr 2025 aufgestellt haben, hinkt der Aus- und Umbau der Energieinfrastruktur in Deutschland aktuell den Ausbauzielen der erneuerbaren Energien deutlich hinterher. Zur Bewältigung der Transformation seien erhebliche Investitionen in die Stromnetze zu leisten, auch vor dem Hintergrund der prognostizierten Steigerung zusätzlicher Netznutzer von Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und Ladepunkten für die Elektromobilität. Im Rahmen des im Frühjahr 2024 veröffentlichten Fortschrittsmonitors schätzen die Verfasser das erforderliche Investitionsvolumen, um die gesetzten Ziele der Energiewende bis 2035 zu erreichen, auf über 1,2 Bio. €. Hiervon entfallen über 610 Mrd. € auf Bereiche, in denen Friedrich Vorwerk aktiv ist, wie beispielsweise den Ausbau der Transport- und Verteilnetze oder des Wasserstoff-Kernnetzes.

#### Informationstechnologie

Nach Angaben des Digitalverbands Bitkom zeigt sich die deutsche Digitalbranche weiterhin auf Wachstumskurs. Das Wachstum wird insbesondere vom Bereich Informationstechnik getrieben, für

den Bitkom eine Umsatzsteigerung in Höhe von 5,7 % für 2025 erwartet. Dabei werden hohe Wachstumsraten im Markt für Software und Hardware unter anderem durch Plattformen für die Entwicklung, das Testen und für die Bereitstellung von KI-Software (+50 %), Anwendungen zur Zusammenarbeit und zum mobilen Arbeiten (+12 %), Sicherheits-Software (+11 %) und durch Infrastructure-as-a-Service (+24 %) getrieben.

### Automobilbranche

Nach Angaben des Verbands der Europäischen Automobilhersteller (ACEA) sanken die PKW-Neuzulassungen der EU im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,9 %. Die Entwicklung innerhalb Europas sowie der Fahrzeugkategorien war unterschiedlich: So verzeichneten Elektro- und Hybridfahrzeuge (+10,9 %) sowie die Märkte in Spanien (+15,2 %) und Großbritannien (+6,7 %) positive Zuwachsraten. Bis Ende Juni 2025 waren die Zulassungen von Benzinfahrzeugen um 21,2 % sowie von Dieselfahrzeugen um 28,1 % zurückgegangen, wobei alle wichtigen Märkte einen Rückgang verzeichneten. Die PKW-Märkte in den USA und China wiesen hingegen ein positives Absatzwachstum aus: So verzeichneten die USA einen leichten Anstieg der Zulassungen von 0,4 % und China einen Zuwachs von 11,2 % im ersten Halbjahr 2025. In Deutschland wachsen die Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen trotz rückläufigem Gesamtmarkt. Der Anteil der E-Fahrzeuge an den Neuzulassungen in Deutschland hat sich mit 27,6 % deutlich um 9 Prozentpunkte verglichen zum ersten Halbjahr 2024 erhöht.

## Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Geschäftsverlauf

MBB konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres den Umsatz um 16,8 % von 467,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2024 auf 545,5 Mio. € steigern. Im selben Zeitraum erhöhte sich das bereinigte EBITDA um 36,8 % von 55,8 Mio. € auf 76,4 Mio. €. Damit lag die bereinigte EBITDA-Marge mit 14,1 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (12,0 %). Das bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug 2,79 € und lag damit über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,59 €).

Das Segment **Service & Infrastructure**, welches Friedrich Vorwerk und DTS umfasst, steigerte seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 49,0 % auf 361,6 Mio. €. Dabei verzeichnete Friedrich Vorwerk ein Umsatzplus von 56,1 % auf 303,1 Mio. €. DTS verzeichnete einen Umsatzanstieg von 20,6 % auf 58,6 Mio. € nach sechs Monaten. Zudem konnte DTS einen Großauftrag für IT-Security Lösungen im unteren bis mittleren zweistelligen Millionen Euro Bereich akquirieren. Der Auftrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Im Segment Service & Infrastructure konnte das EBITDA auf 62,4 Mio. € annähernd verdoppelt werden, was einer EBITDA-Marge von 17,3 % entspricht. Der deutliche Profitabilitätsanstieg ist dabei auf Friedrich Vorwerk zurückzuführen, die in den ersten sechs Monaten ihre EBITDA-Marge von 12,6 % im Vorjahr auf nunmehr 18,0 % signifikant steigerte. Hintergrund dieser sehr guten Geschäftsentwicklung ist der qualitativ hochwertige Auftragsbestand und der verstärkte Ressourceneinsatz, der sich auch in einem Mitarbeiterwachstum von 8 % in den ersten sechs Monaten widerspiegelt. Bei der DTS lag die EBITDA-Marge mit 13,5 % zwar unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 15,4 %), jedoch auf dem Niveau des ganzjährigen Werts 2024 (13,4 %).

Der Auftragseingang von Friedrich Vorwerk lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres bei 220,4 Mio. € (Vorjahr: 407,7 Mio. €) und spiegelt den Eigenleistungsanteil des Konzerns an den in Arbeitsgemeinschaften (ARGE) ausgeführten Großprojekten sowie die Auftragsvolumina aus eigenen Projekten wider. Das Gesamtprojektvolumen, einschließlich der anteiligen ARGE-Auftragsvolumina, der in den ersten sechs Monaten gewonnenen Projekte konnte um 42 % auf 613 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 431 Mio. €) gesteigert werden. Im laufenden dritten Quartal konnte Friedrich Vorwerk darüber hinaus den Großauftrag für die Realisierung eines weiteren 86 km langen Abschnitts der Energietransportleistung ETL 182 mit einem Auftragswert im mittleren dreistelligen Millionenbereich gewinnen. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2025 liegt mit 1.105,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.187,7 Mio. €) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und bildet damit ein solides Fundament für kontinuierliches Umsatz- und Ergebniswachstum. Zum 1. April 2025 wurde im Rahmen eines Asset-Deals die Niederlassung Wischhafen einschließlich der Betriebsstätte in Stade von der Gerhard Rode Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG erworben. Es wird erwartet, dass die Niederlassung mit ihren rund 40 Mitarbeitern jährliche Umsatzerlöse im mittleren einstelligen Millionenbereich erwirtschaftet und einen wertvollen Beitrag zur Realisierung der laufenden Großprojekte der Friedrich Vorwerk liefert.

Vor dem Hintergrund der hervorragenden Entwicklung im ersten Halbjahr sowie eines unverändert positiven Ausblicks hebt Friedrich Vorwerk seine Prognose für das Geschäftsjahr 2025 an und erwartet nunmehr einen Umsatz von 610 – 650 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 17,5 bis 18,5 %.

Das Segment **Technological Applications**, welches die börsennotierten Gesellschaften Aumann und Delignit umfasst, verzeichnete in den ersten sechs Monaten einen Umsatzrückgang von 20,3 % auf 142,0 Mio. € (Vorjahr: 178,2 Mio. €). Das EBITDA des Segments sank um 21,9 % auf 13,8 Mio. € (Vorjahr: 17,7 Mio. €). Das Marktumfeld in der Automobilindustrie ist nach wie vor durch eine spürbare Investitionszurückhaltung gekennzeichnet. Der Umsatz von Aumann verringerte sich um 23,4 % auf 108,3 Mio. € (Vorjahr: 141,4 Mio. €) wohingegen die bereinigte EBITDA-Marge auf dem Vorjahreswert von 10,8 % gehalten werden konnte. Im ersten Halbjahr lagen der Auftragseingang mit 90,0 Mio. € wie auch der Auftragsbestand von 162,4 Mio. € jeweils unter dem hohen Vorjahresniveau. Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet Aumann weiterhin einen Konzernumsatz zwischen 210 und 230 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 8 bis 10 %. Delignit verzeichnete in einem herausfordernden Marktumfeld im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatzrückgang um 8,2 % auf 33,7 Mio. € (Vorjahr: 36,7 Mio. €) bei einer EBITDA-Marge auf Vorjahresniveau. Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet der Delignit-Vorstand weiterhin ein moderates Umsatzwachstum auf circa 68 Mio. € bei leicht verbesserter Profitabilität und einer EBITDA-Marge von 6 bis 7%.

Im Segment **Consumer Goods** sind der Matratzenhersteller CT Formpolster sowie die auf Tissue-Produkte spezialisierte Hanke zusammengefasst. Umsatz und EBITDA des Segments waren rückläufig, was unter anderem auf eine schwächere Nachfrage der Verbraucher im Möbel- und Matratzenmarkt sowie im Markt für Tissue-Produkte zurückzuführen ist. Der Segmentumsatz betrug 42,1 Mio. € (Vorjahr: 46,4 Mio. €), das EBITDA des Segments lag mit 1,4 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 4,2 Mio. €).

Im Rahmen des am 30. Oktober 2024 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms hat die MBB im ersten Halbjahr 85.713 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 119,25 € (exkl. Erwerbsnebenkosten) und zu einem Gesamtwert von 10.228.716,99 € über die Börse zurückgekauft. Das Aktienrückkaufprogramm endete planmäßig am 30. April 2025. Der Bestand eigener Aktien beträgt derzeit 111.268 Stück.

Die Aumann AG hat in den ersten sechs Monaten 1.434.244 eigene Aktien im Rahmen eines an alle Aktionäre gerichteten freiwilligen öffentlichen Rückkaufsangebots mit einem Gesamtwert von 20,4 Mio. € erworben. Aufgrund der Beteiligung an diesem Rückkaufprogramm sowie weiterer Anteilsverkäufe sank die Beteiligungsquote der MBB SE an Aumann auf 43,97 % (Vorjahr: 48,53 %). Die Aumann AG hält zum 30. Juni 2025 eigene Aktien im Umfang von 10,0 %, so dass zum Bilanzstichtag auf die MBB SE 48,86 % der stimmberechtigten Anteile an Aumann entfallen.

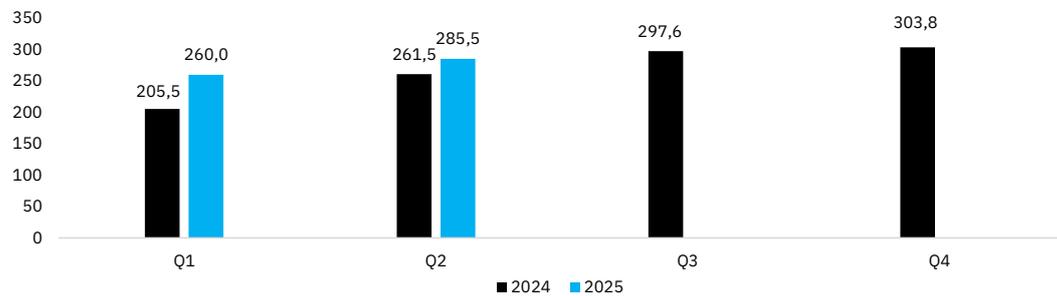
Die MBB SE hat im ersten Halbjahr 387.857 Aktien der Friedrich Vorwerk Group SE verkauft und ihre Anteilsbesitzquote an der Gesellschaft auf 48,55 % zum Bilanzstichtag reduziert (31. Dezember 2024: 50,49 %). Die MBB SE hat außerdem bis zum 30. Juni 2025 60.254 Aktien der Delignit AG verkauft, so dass ihr Anteil am Unternehmen nunmehr 59,79 % nach zuvor 60,37 % beträgt.

Die DTS IT AG hat im ersten Halbjahr 2025 weitere 19,66 % der Geschäftsanteile der ISL Internet Sicherheitslösungen GmbH durch Ausübung der Kaufoption erworben und ihre Beteiligungsquote damit von 80,34 % auf 100,00 % erhöht.

#### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MBB-Konzerns stellt sich trotz der volatilen gesamtkonjunkturellen Entwicklungen positiv dar. Der konsolidierte Umsatz liegt nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 mit 545,5 Mio. € um 16,8 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 467,0 Mio. €).

Umsatz nach Quartalen  
in Mio. €



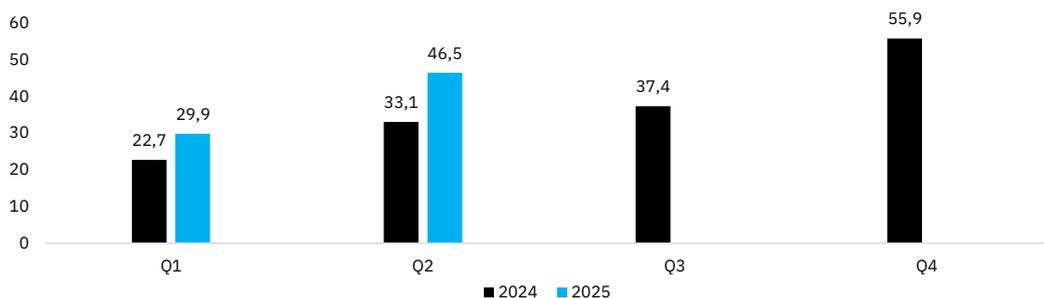
Die Erträge aus Equity-Beteiligungen betragen 5,1 Mio. € (Vorjahr: 5,5 Mio. €) und stammen aus Arbeitsgemeinschaften bei Friedrich Vorwerk. Die weiteren sonstigen betrieblichen Erträge von 10,4 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €) beinhalten Erträge aus Wertpapieren von 4,0 Mio. €, Erträge aus aktivierten Eigenleistungen von 2,0 Mio. €, Erträge aus der Verrechnung von Sachbezügen von 1,8 Mio. €, Erträge aus Erstattungen und Zuschüssen von 0,4 Mio. €, Erträge aus der Währungsumrechnung von 0,2 Mio. € sowie weitere Erträge in Höhe von 1,9 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen die Aktivierung von Entwicklungskosten bei Aumann.

Der Materialaufwand hat sich um 9,8 % auf 278,8 Mio. € erhöht. Der bereinigte Personalaufwand erhöhte sich um 10,9 % auf 156,0 Mio. € und ist insbesondere auf die auf 4.082 gestiegene Mitarbeiterzahl (30. Juni 2024: 3.951 Mitarbeiter) und auf gestiegene Lohnkosten zurückzuführen.

Die Gemeinkosten betragen in den ersten sechs Monaten 46,7 Mio. € (Vorjahr: 31,4 Mio. €). Sie umfassen Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen, kurzfristige Mietaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Werbekosten, Versicherungsprämien, Wechselkursverluste sowie Reisekosten und sonstige Fremdleistungen.

Der MBB-Konzern erzielte nach sechs Monaten 2025 ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 76,4 Mio. € (Vorjahr: 55,8 Mio. €), was einer Steigerung von 36,8 % entspricht. Die bereinigte EBITDA-Marge beträgt 14,1 % (Vorjahr: 12,0 %). Bereinigt wurden in den ersten sechs Monaten 2025 Personalaufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. €, die im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm der Aumann AG stehen. Im Vorjahr betrug die Bereinigung 1,0 Mio. €. Die reduzierten Bereinigungen sind auf die in 2024 erfolgte Erfüllung des Aktienoptionsprogramms der MBB SE zurückzuführen.

EBITDA (adj.) nach Quartalen  
in Mio. €



Die bereinigten Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,9 % erhöht und lagen für die ersten sechs Monate 2025 bei 24,2 Mio. €. Bereinigt wurden Abschreibungen auf im Rahmen von Kaufpreisallokationen aktivierte Vermögenswerte in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Hieraus resultiert ein bereinigtes EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 52,1 Mio. € (Vorjahr: 33,8 Mio. €).

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €) ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 51,0 Mio. € (Vorjahr: 35,6 Mio. €).

Der ausgewiesene bereinigte Steueraufwand beläuft sich auf 18,2 Mio. € (Vorjahr: 11,3 Mio. €) und entfällt im Wesentlichen auf laufende sowie latente Steuern. Die Bereinigung des Steueraufwands korrespondiert mit den oben erläuterten Bereinigungen. Der Anteil von Minderheitsgesellschaftern am Ergebnis nach Steuern beträgt 17,9 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €).

Das bereinigte Konzernergebnis nach Minderheiten beträgt nach sechs Monaten 14,9 Mio. € (Vorjahr: 14,2 Mio. €) bzw. 2,79 € pro Aktie (Vorjahr: 2,59 €).

Das Eigenkapital beträgt 797,3 Mio. € zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: 783,2 Mio. €). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 1.225,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.214,7 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 65,1 % und hat sich gegenüber 64,5 % zum 31. Dezember 2024 leicht erhöht. Die Erhöhung des Konzerneigenkapitals in den ersten sechs Monaten ist vorwiegend auf das nach IFRS erzielte Ergebnis nach Steuern von 32,4 Mio. € zurückzuführen, welches zu 14,7 Mio. € auf Gesellschafter der MBB SE und zu 17,6 Mio. € auf Nicht beherrschende Anteile entfällt. Außerdem erhöhten die Erlöse aus Anteilsveräußerungen an Tochterunternehmen in Höhe von 24,1 Mio. € sowie die im Sonstigen Ergebnis dargestellte Bewertung von Gold- und Anleihebeständen zum beizulegenden Zeitwert (1,6 Mio. €) das Konzerneigenkapital. Gegenläufig wirkten der Rückkauf eigener Aktien durch MBB SE (-10,2 Mio. €), den von Minderheitsgesellschaftern erworbenen eigenen Aktien durch Aumann (-5,9 Mio. €), Gewinnausschüttungen an MBB Gesellschafter (-17,7 Mio. €) und an Nicht beherrschende Gesellschafter (-4,8 Mio. €) sowie die Aktiengewertung zum beizulegenden Zeitwert (-4,0 Mio. €).

Zum 30. Juni 2025 hatte der MBB-Konzern einen Bestand an liquiden Mitteln (inklusive Wertpapiere und physischer Goldbestände) von 518,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 616,2 Mio. €), davon entfallen 293,5 Mio. € auf die MBB SE (31. Dezember 2024: 282,5 Mio. €). Nach Abzug der Finanzverbindlichkeiten des Konzerns von 61,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 62,3 Mio. €) ergibt sich ein Net Cash des MBB-Konzerns von 457,4 Mio. € gegenüber 553,9 Mio. € zum 31. Dezember 2024. Hiervon entfielen 292,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 280,8 Mio. €) auf die MBB SE.

Der Rückgang des Bestands an Net Cash ist zum Teil auf einen negativen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -30,0 Mio. € zurückzuführen. Wesentliche Effekte entstanden bei Friedrich Vorkwerk (-35,3 Mio. €), deren operativer Cashflow von einem Zuwachs des Net Working Capitals geprägt war. Das Net Cash wurde zudem durch den Erwerb eigener Aktien durch die MBB SE (-10,2 Mio. €), den von Minderheitsgesellschaftern erworbenen eigenen Aktien durch Aumann (-5,9 Mio. €), Nettoinvestitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte (-41,6 Mio. €) sowie Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter der MBB SE (-17,7 Mio. €) als auch an Nicht beherrschende Gesellschafter (-4,8 Mio. €) gemindert. Gegenläufig wirkten die Einzahlungen aus der Minderung der Geschäftsanteile an Tochterunternehmen (+24,1 Mio. €). Zusätzlich beeinflussten zahlungsunwirksame Effekte den Net Cash, wobei sich hier insbesondere die im Sonstigen Ergebnis dargestellte Wertpapier- und Goldbewertung zum beizulegenden Zeitwert (-2,3 Mio. €) sowie erhöhte Leasingverbindlichkeiten aus dem Abschluss neuer Leasingverträge (-3,3 Mio. €) auswirkten.

In den ersten sechs Monaten 2025 erfolgten Investitionen in Aktien in Höhe von 51,8 Mio. € und Anleihen in Höhe von 48,9 Mio. €. Dem stehen Einzahlungen aus Aktienverkäufen in Höhe von 37,3 Mio. € und aus fälligen Anleihen in Höhe von 35,4 Mio. € gegenüber. In der Konzernkapitalflussrechnung sind diese Effekte im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt.

## Segmententwicklung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Service & Infrastructure
- Technological Applications
- Consumer Goods

Das Segment Service & Infrastructure hat seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2025 auf 361,6 Mio. € steigern können (Vorjahr: 242,6 Mio. €). Das bereinigte EBITDA liegt im selben Zeitraum bei 62,4 Mio. € (Vorjahr: 31,9 Mio. €), was einer EBITDA-Marge von 17,3 % entspricht (Vorjahr: 13,2 %).

Im Segment Technological Applications haben sich der Umsatz und das EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduziert. Der Umsatz sank von 178,2 Mio. € im Vorjahr auf 142,0 Mio. € und das bereinigte EBITDA von 17,7 Mio. € auf 13,8 Mio. €, was einer EBITDA-Marge von 9,7 % (Vorjahr: 9,9 %) entspricht.

Im Segment Consumer Goods ist der Umsatz mit 42,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr rückläufig gewesen (Vorjahr: 46,4 Mio. €). Auch das EBITDA des Segments liegt mit 1,4 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 4,2 Mio. €).

## Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im MBB-Konzern hat sich mit 4.082 zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 mit 3.982 Mitarbeitern leicht erhöht. Zusätzlich bildet der MBB-Konzern zurzeit 263 Auszubildende und Mitarbeiter im dualen Studium aus.

## Bericht über Chancen und Risiken

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung des MBB-Konzerns sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 beschrieben, der auf unserer Internetseite [www.mbb.com](http://www.mbb.com) verfügbar ist. Die Einschätzung hierzu bleibt unverändert. Das Risikomanagementsystem der MBB SE ist darauf ausgelegt, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

## Ausblick

Vor dem Hintergrund des starken ersten Halbjahres, erwartet die MBB ihre Prognose von 1,0 bis 1,1 Mrd. € Umsatz mit einer bereinigten EBITDA-Marge zwischen 11 und 14 % jeweils am oberen Ende der Spanne zu erreichen.

Berlin, den 14. August 2025

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

## IFRS-Konzernzwischenabschluss

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2025 T€	01.01. - 30.06.2024 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>545.545</b>	<b>467.002</b>
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-3.095	-1.055
<b>Betriebsleistung</b>	<b>542.450</b>	<b>465.947</b>
Erträge aus Equity-Beteiligungen	5.075	5.494
Sonstige betriebliche Erträge	10.372	10.518
<b>Gesamtleistung</b>	<b>557.898</b>	<b>481.959</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-139.395	-151.544
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-139.403	-102.464
<b>Materialaufwand</b>	<b>-278.798</b>	<b>-254.008</b>
Löhne und Gehälter	-122.091	-111.387
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-34.280	-30.394
<b>Personalaufwand</b>	<b>-156.371</b>	<b>-141.782</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46.695	-31.362
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>76.034</b>	<b>54.807</b>
Abschreibungen	-24.504	-22.368
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>51.529</b>	<b>32.440</b>
Finanzerträge	3.432	4.424
Finanzierungsaufwendungen	-1.625	-1.915
Ergebnisanteile Nicht beherrschender Gesellschafter	-2.973	-765
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.166</b>	<b>1.744</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>50.363</b>	<b>34.184</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.435	-10.510
Sonstige Steuern	-569	-606
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>32.359</b>	<b>23.067</b>
davon entfallen auf:		
- Gesellschafter der MBB SE	14.719	13.234
- Nicht beherrschende Anteile	17.641	9.833
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>2,75</b>	<b>2,42</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>2,75</b>	<b>2,38</b>

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2025 T€	01.01. - 30.06.2024 T€
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>32.359</b>	<b>23.067</b>
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Anleihen und Gold	1.645	580
Währungsumrechnungsdifferenzen	-375	307
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust aus Schuldinstrumenten	-324	-112
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	-3.968	6.757
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-3.022</b>	<b>7.530</b>
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>29.337</b>	<b>30.597</b>
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	12.044	20.608
- Nicht beherrschende Anteile	17.293	9.989

2. Quartal		
IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.04. - 30.06.2025 T€	01.04. - 30.06.2024 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>285.497</b>	<b>261.534</b>
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-2.067	-1.558
<b>Betriebsleistung</b>	<b>283.430</b>	<b>259.977</b>
Erträge aus Equity-Beteiligungen	3.559	2.296
Sonstige betriebliche Erträge	5.677	4.496
<b>Gesamtleistung</b>	<b>292.666</b>	<b>266.769</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-66.209	-85.797
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-74.806	-58.534
<b>Materialaufwand</b>	<b>-141.015</b>	<b>-144.331</b>
Löhne und Gehälter	-63.147	-57.760
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-17.780	-15.960
<b>Personalaufwand</b>	<b>-80.927</b>	<b>-73.720</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.410	-16.084
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>46.314</b>	<b>32.633</b>
Abschreibungen	-12.653	-11.239
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>33.661</b>	<b>21.395</b>
Finanzerträge	1.496	2.049
Finanzierungsaufwendungen	-769	-1.005
Ergebnisanteile Nicht beherrschender Gesellschafter	-2.152	-763
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.425</b>	<b>280</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>32.236</b>	<b>21.674</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.412	-7.088
Sonstige Steuern	-289	-290
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>20.535</b>	<b>14.297</b>
davon entfallen auf:		
- Gesellschafter der MBB SE	9.283	7.468
- Nicht beherrschende Anteile	11.251	6.829
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>1,74</b>	<b>1,40</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>1,74</b>	<b>1,38</b>

2. Quartal		
IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.04. - 30.06.2025 T€	01.04. - 30.06.2024 T€
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>20.535</b>	<b>14.297</b>
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Anleihen und Gold	382	212
Währungsumrechnungsdifferenzen	-851	62
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust aus Schuldinstrumenten	-219	-21
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	8.849	825
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>8.160</b>	<b>1.077</b>
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>28.695</b>	<b>15.374</b>
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	17.644	8.514
- Nicht beherrschende Anteile	11.050	6.859

Bilanz	30.06.2025	31.12.2024
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	21.820	21.083
Firmenwert	48.899	48.899
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>70.719</b>	<b>69.982</b>
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	104.184	103.820
Technische Anlagen und Maschinen	77.802	67.022
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.654	45.545
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.563	11.926
<b>Sachanlagen</b>	<b>247.203</b>	<b>228.313</b>
Equity-Beteiligungen	14.307	9.297
Übrige Beteiligungen	1	1
Wertpapiere des Anlagevermögens	115.250	104.734
Sonstige Ausleihungen	331	359
<b>Finanzanlagen</b>	<b>129.889</b>	<b>114.391</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>16.524</b>	<b>15.661</b>
	<b>464.335</b>	<b>428.347</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.388	21.586
Unfertige Erzeugnisse	8.057	8.121
Fertige Erzeugnisse und Waren	14.452	11.016
Geleistete Anzahlungen	13.108	3.638
<b>Vorräte</b>	<b>61.006</b>	<b>44.361</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.102	83.242
Vertragsvermögenswerte	148.643	118.721
Ertragsteuerforderungen	14.308	14.663
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	36.749	13.834
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>296.802</b>	<b>230.460</b>
Gold	7.257	6.492
Wertpapiere	127.670	114.793
Derivative Finanzinstrumente	37	69
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>134.964</b>	<b>121.354</b>
Kasse	44	27
Bankguthaben	268.407	390.122
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>268.451</b>	<b>390.149</b>
	<b>761.223</b>	<b>786.324</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.225.558</b>	<b>1.214.671</b>

Bilanz	30.06.2025	31.12.2024
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.325	5.411
Kapitalrücklage	424.192	434.249
Gesetzliche Rücklage	61	61
Gewinn- und sonstige Rücklagen	132.499	120.801
Nicht beherrschende Anteile	235.257	222.659
	<b>797.335</b>	<b>783.181</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	23.544	22.947
Leasingverbindlichkeiten	10.610	11.289
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	10.213	10.213
Vertragsverbindlichkeiten	15.140	662
Verbindlichkeiten ggü. Nicht beherrschenden Gesellschaftern	6.830	3.857
Sonstige Verbindlichkeiten	758	797
Rückstellungen für Pensionen	20.107	20.122
Sonstige Rückstellungen	2.211	2.126
Passive latente Steuern	57.429	44.951
	<b>146.842</b>	<b>116.965</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	19.946	20.492
Leasingverbindlichkeiten	7.103	7.583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.884	54.182
Vertragsverbindlichkeiten	63.307	104.373
Verbindlichkeiten ggü. Nicht beherrschenden Gesellschaftern	3.265	3.179
Sonstige Verbindlichkeiten	25.864	42.222
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	40.888	45.096
Ertragsteuerschulden	7.566	11.105
Sonstige Rückstellungen	35.559	26.293
	<b>281.381</b>	<b>314.525</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.225.558</b>	<b>1.214.671</b>

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2025 T€	01.01. - 30.06.2024 T€
<b>Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)</b>	<b>51.529</b>	<b>32.440</b>
Abschreibungen	24.504	22.368
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	9.336	-170
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-104	-72
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-5.075	-5.494
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2.810	33
<b>Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge</b>	<b>31.471</b>	<b>16.665</b>
Zunahme (-), Abnahme (+) von Vorräten, Forderungen, anderer Aktiva	-84.966	-39.918
Abnahme (-), Zunahme (+) operativer Verbindlichkeiten, anderer Passiva	-22.441	-41.399
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>-107.407</b>	<b>-81.317</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-8.590	-2.872
Gezahlte sonstige Steuern	-569	0
Erhaltene Zinsen	4.528	5.569
Einzahlungen aus Dividenden von Equity-Beteiligungen	408	29
Umgliederung in Erhaltene Zinsen und in den Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.353	-1.197
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-29.981</b>	<b>-30.683</b>
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-5.407	-4.341
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-35.517	-23.047
Investitionen in Finanzanlagen und Wertpapiere	-100.784	-28.388
Einzahlungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren	72.747	28.920
Erwerb von Geschäftsbetrieben (abzgl. erhaltener finanzieller Mittel)	-665	-126
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-69.625</b>	<b>-26.981</b>
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-17.732	0
Auszahlungen an Nicht beherrschende Gesellschafter	-4.796	-3.628
Erwerb eigener Anteile	-10.229	-37.778
Erwerb eigener Anteile durch Tochterunternehmen	-5.919	-5.972
Einzahlungen aus dem Abgang von Gesellschaftsanteilen ohne Änderung der Kontrolle	24.066	0
Auszahlungen für Zugänge von Gesellschaftsanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-1.408	-9.554
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	15.450	13.497
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-14.309	-6.128
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-4.360	-4.397
Zinsauszahlungen	-1.616	-1.872
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-20.852</b>	<b>-55.831</b>

<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Finanzmittelfondsentwicklung (Zwischensumme 1-3)	-120.459	-113.496
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen (nicht zahlungswirksam)	-1.239	23
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	390.149	313.901
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>268.451</b>	<b>200.428</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Kasse	44	40
Guthaben bei Kreditinstituten	268.407	200.389
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.06.	2025	2024
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>268.451</b>	<b>200.428</b>
Gold	7.257	5.585
Wertpapiere	242.920	217.751
<b>Liquiditätsbestand am 30.06.</b>	<b>518.629</b>	<b>423.764</b>

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Gewinn- und sonstige Rücklagen			Gewinnrücklagen	Anteil der Aktionäre der MBB SE	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
					Rücklage für Zeitwertänderungen	Rücklage für Pensionen	Sonstige Rücklage				
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>01.01.2024</b>	<b>5.716</b>	<b>469.193</b>	<b>61</b>	<b>-917</b>	<b>41.077</b>	<b>930</b>	<b>-1.672</b>	<b>40.936</b>	<b>555.326</b>	<b>208.581</b>	<b>763.908</b>
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-5.376	-5.376	-3.058	-8.434
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.716</b>	<b>469.193</b>	<b>61</b>	<b>-917</b>	<b>41.077</b>	<b>930</b>	<b>-1.672</b>	<b>35.560</b>	<b>549.950</b>	<b>205.523</b>	<b>755.473</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	7.130	0	0	0	7.130	93	7.224
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	244	0	0	0	0	244	63	307
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	13.234	13.234	9.833	23.067
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>244</b>	<b>7.130</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.234</b>	<b>20.608</b>	<b>9.989</b>	<b>30.597</b>
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote	0	0	0	1	-10	14	0	-3.894	-3.890	-5.664	-9.554
Erwerb eigener Anteile	-394	-37.385	0	0	0	0	0	0	-37.778	0	-37.778
Erwerb eigener Anteile in Tochterunternehmen	0	0	0	0	74	30	0	-835	-731	-5.241	-5.972
Sonstiges	0	442	0	0	0	0	0	0	442	88	529
<b>30.06.2024</b>	<b>5.323</b>	<b>432.250</b>	<b>61</b>	<b>-672</b>	<b>48.272</b>	<b>974</b>	<b>-1.672</b>	<b>44.065</b>	<b>528.601</b>	<b>204.696</b>	<b>733.296</b>
<b>01.01.2025</b>	<b>5.411</b>	<b>434.249</b>	<b>61</b>	<b>-345</b>	<b>55.114</b>	<b>523</b>	<b>-1.672</b>	<b>67.181</b>	<b>560.522</b>	<b>222.659</b>	<b>783.181</b>
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-17.732	-17.732	-4.796	-22.528
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.411</b>	<b>434.249</b>	<b>61</b>	<b>-345</b>	<b>55.114</b>	<b>523</b>	<b>-1.672</b>	<b>49.449</b>	<b>542.790</b>	<b>217.863</b>	<b>760.653</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	-2.556	0	0	0	-2.556	-91	-2.647
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-118	0	0	0	0	-118	-257	-375
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	14.719	14.719	17.641	32.359
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-118</b>	<b>-2.556</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.719</b>	<b>12.044</b>	<b>17.293</b>	<b>29.337</b>
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote	0	0	0	7	-30	-13	1.672	15.789	17.425	5.896	23.321
Erwerb eigener Anteile	-86	-10.143	0	0	0	0	0	0	-10.229	0	-10.229
Erwerb eigener Anteile in Tochterunternehmen	0	0	0	3	-128	-40	0	125	-39	-5.880	-5.919
Sonstiges	0	86	0	0	0	0	0	0	86	85	171
<b>30.06.2025</b>	<b>5.325</b>	<b>424.192</b>	<b>61</b>	<b>-453</b>	<b>52.400</b>	<b>470</b>	<b>0</b>	<b>80.083</b>	<b>562.077</b>	<b>235.257</b>	<b>797.335</b>

## Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

### Informationen zum Unternehmen

Die MBB SE hat ihren Sitz im Kurfürstendamm 188, 10707 Berlin, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter der Nummer HRB 165458 eingetragen.

### Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des MBB-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2025 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

### Unternehmenszusammenschlüsse

Zum 1. April 2025 hat die Friedrich Vorwerk im Rahmen eines Asset-Deals die Niederlassung Wischhafen einschließlich der Betriebsstätte in Stade von der Gerhard Rode Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG erworben. Es wird erwartet, dass die Niederlassung mit ihren rund 40 Mitarbeitern jährliche Umsatzerlöse im mittleren einstelligen Millionenbereich erwirtschaftet.

Die Vermögenswerte wurden von der Vorwerk Stade GmbH (vormals: Vorwerk Verwaltungs GmbH) übernommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. April 2025. Aus diesem Unternehmenszusammenschluss ist kein Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) entstanden. Der im Rahmen des Asset Deals geleistete Kaufpreis betrug 665 T€. Der Kaufpreis wurde vollständig in Zahlungsmitteln entrichtet. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden die Anschaffungskosten den erworbenen Sachanlagen zugeordnet. Diese wurden zu ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Die Transaktionskosten beliefen sich auf 16 T€.

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von 626 T€ und ein Verlust in Höhe 396 T€ aus dem erworbenen Geschäftsbetrieb erfasst.

Die für die Erstkonsolidierung zu Grunde gelegte Kaufpreisallokation ist vorläufig. Innerhalb eines Jahres nach Erwerb können sich noch Anpassungen ergeben.

### Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### Dividende

Am 17. Juni 2025 hat die Hauptversammlung der MBB SE beschlossen, eine Basisdividende von 1,11 € pro Aktie sowie eine Sonderdividende von 2,22 € pro Aktie, also insgesamt 3,33 € pro Aktie (17,7 Mio. €) für das Geschäftsjahr 2024 auszuschütten. Dies entspricht einer erneuten Erhöhung der Basisdividende, welche seit dem IPO der MBB noch nie gesunken und seit 2010 jedes Jahr gestiegen ist. Die Sonderdividende erfolgte anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der MBB. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 20. Juni 2025.

### Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2024 vor.

## Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht-vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden Dritten üblichen Bedingungen.

## Segmentberichterstattung

Das Management des MBB-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet ab. Die Segmentschulden beinhalten keine Verbindlichkeiten aus Steuern, Leasingverhältnissen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Segmentberichterstattung	2025	2024	Δ 2025 / 2024	
Halbjahr (ungeprüft)	T€	T€	T€	in %
<b>Service &amp; Infrastructure</b>				
Umsatzerlöse	<b>361.583</b>	<b>242.616</b>	<b>118.967</b>	<b>49,0%</b>
EBITDA (bereinigt)	<b>62.389</b>	<b>31.924</b>	<b>30.465</b>	<b>95,4%</b>
Segmentvermögen	378.135	320.847	57.288	17,9%
Schulden des Segments	188.723	94.679	94.044	99,3%
<b>Technological Applications</b>				
Umsatzerlöse	<b>142.023</b>	<b>178.162</b>	<b>-36.139</b>	<b>-20,3%</b>
EBITDA (bereinigt)	<b>13.781</b>	<b>17.653</b>	<b>-3.872</b>	<b>-21,9%</b>
Segmentvermögen	217.285	246.135	-28.850	-11,7%
Schulden des Segments	92.922	127.692	-34.770	-27,2%
<b>Consumer Goods</b>				
Umsatzerlöse	<b>42.119</b>	<b>46.398</b>	<b>-4.279</b>	<b>-9,2%</b>
EBITDA (bereinigt)	<b>1.437</b>	<b>4.186</b>	<b>-2.749</b>	<b>-65,7%</b>
Segmentvermögen	62.818	58.025	4.793	8,3%
Schulden des Segments	16.936	16.689	247	1,5%
<b>Überleitung</b>				
Service & Infrastructure	-106	-88	-18	
Technological Applications	-20	-20	0	
Consumer Goods	-53	-58	4	
Umsatzerlöse	<b>-179</b>	<b>-165</b>	<b>-14</b>	
EBITDA (bereinigt)	<b>-1.242</b>	<b>2.076</b>	<b>-3.318</b>	
<b>Konzern</b>				
Umsatzerlöse Dritte Service & Infrastructure	361.477	242.528	118.949	49,0%
Umsatzerlöse Dritte Technological Applications	142.003	178.142	-36.139	-20,3%
Umsatzerlöse Dritte Consumer Goods	42.066	46.341	-4.275	-9,2%
Umsatzerlöse	<b>545.545</b>	<b>467.002</b>	<b>78.543</b>	<b>16,8%</b>
EBITDA (bereinigt)	<b>76.365</b>	<b>55.838</b>	<b>20.526</b>	<b>36,8%</b>

Von den Umsatzerlösen entfallen 429,1 Mio. € (Vorjahr: 349,3 Mio. €) auf zeitraumbezogene Umsätze aus Verträgen mit Kunden. Das bereinigte EBITDA der Segmente wird wie folgt auf das Konzernergebnis übergeleitet:

Überleitung EBITDA zum Konzernergebnis Halbjahr	2025 T€	2024 T€
<b>Summe EBITDA (bereinigt) der Segmente</b>	<b>77.607</b>	<b>53.762</b>
Bereinigungseffekte EBITDA	-331	-1.031
Überleitung auf EBITDA des Konzerns	-1.242	2.076
<b>EBITDA des Konzerns</b>	<b>76.034</b>	<b>54.807</b>
Abschreibungen	-24.504	-22.368
Finanzergebnis	-1.166	1.744
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>50.363</b>	<b>34.184</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.435	-10.510
Sonstige Steuern	-569	-606
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>32.359</b>	<b>23.067</b>
./. Nicht beherrschende Anteile	17.641	-9.833
<b>Konzernergebnis</b>	<b>14.719</b>	<b>13.234</b>

Die „Bereinigungseffekte EBITDA“ umfassen im ersten Halbjahr 2025 Personalaufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €), die Kosten im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm der Aumann AG darstellen und im Vorjahr auch die Kosten des Aktienoptionsprogramms der MBB SE umfassen.

In der Überleitung zum EBITDA des Konzerns werden Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten sowie die Erträge und Aufwendungen der MBB SE, die nicht auf Geschäften mit Tochterunternehmen beruhen, erfasst. Dazu zählen insbesondere Erträge und Aufwendungen aus Wertpapieren sowie die Vergütung des Personals der MBB SE.

### Angaben zu Finanzinstrumenten

Die folgende Übersicht zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Klassen und IFRS 9-Bewertungskategorien. Zudem sind die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in die durch IFRS 13 vorgesehene Fair-Value-Hierarchie eingeordnet. Die einzelnen Stufen dieser Hierarchie sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Die Marktwertermittlung basiert auf Preisnotierungen aktiver Märkte (bspw. Börsenkurse).

Stufe 2: In die Marktwertermittlung gehen marktbeobachtbare Parameter in signifikantem Maße ein.

Stufe 3: Die Marktwertermittlung basiert auf Bewertungsverfahren, in die überwiegend nicht-marktbeobachtbare Inputfaktoren einbezogen werden.

Die nach IFRS 9 als zu Anschaffungskosten klassifizierte bilanzierten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Nicht beherrschenden Gesellschaftern sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Ihre Buchwerte entsprechen zum Bilanzstichtag näherungsweise ihren beizulegenden Zeitwerten. Auf eine Angabe ihres beizulegenden Zeitwertes wird in Anwendung des IFRS 7.29a verzichtet („n/a“).

30.6.2025 T€	Bewertung nach IFRS 9 <sup>1</sup>	Buch- wert	Beizulegender Zeitwert			Summe
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Aktiva</b>						
Wertpapiere des Anlagevermögens (31.12.2024)	FVTOCI	115.250 104.734	115.250 104.734			115.250 104.734
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2024)	AC	97.102 83.242				n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte <sup>2</sup> (31.12.2024)	AC	9.498 6.957				n/a
Wertpapiere (Schuldinstrumente) (31.12.2024)	FVTOCI	127.670 114.793	127.670 114.793			127.670 114.793
Derivate ohne Hedge-Beziehung (31.12.2024)	FVTPL	37 69		37 69		37 69
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (31.12.2024)	AC	268.451 390.149				n/a
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31.12.2024)	FLaC	43.490 43.439		43.206 43.143		43.206 43.143
Verbindlichkeiten aus Genussrechten (31.12.2024)	FLaC	10.213 10.213		14.049 13.827		14.049 13.827
Derivate ohne Hedge-Beziehung (31.12.2024)	FVTPL	252 257		252 257		252 257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2024)	FLaC	77.884 54.182				n/a
Verbindlichkeiten ggü. Nicht beherrschenden Gesellschaftern (31.12.2024)	FLaC	10.095 7.036				n/a
Bedingte Gegenleistungen aus Put-Optionen (31.12.2024)	FVTPL	0 1.384			0 1.384	0 1.384
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter <sup>2</sup> (31.12.2024)	FLaC	56.235 57.364				n/a
<b>Aggregiert nach Bewertungskategorien</b>						
Finanzielle Vermögenswerte	AC	375.052				n/a
Finanzielle Vermögenswerte	FVTOCI	242.920				242.920
Finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	37				37
Finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	197.917				n/a
Finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	252				252

1 FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet); FVTOCI: Fair Value through OCI (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet); AC: Amortized Cost (Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten); FLaC: Financial Liabilities at amortized cost: Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

2 Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen alle sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht aus Steuern und aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen entstanden sind.

Die angewandten Grundsätze und Methoden zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sind zum 30. Juni 2025 unverändert. Nähere Erläuterungen finden sich unter Abschnitt VI. im Anhang des Konzernabschlusses 2024.

Ein Wechsel zwischen den Level hat weder im aktuellen noch im abgelaufenen Geschäftsjahr stattgefunden.

Die im Vorjahr ausgewiesenen bedingten Gegenleistungen aus Put-Optionen stellten Verpflichtungen aus dem Erwerb von Unternehmensanteilen in der Form dar, dem Verkäufer eines Geschäftsbetriebs zusätzliche Vermögenswerte zu übertragen, falls bestimmte Ereignisse in der Zukunft erfüllt werden. In der Berichtsperiode wurden Zinsaufwendungen in Höhe von 19 T€ (Vorjahr: 35 T€) aus der Aufzinsung der bedingten Gegenleistungen erfasst und unter den Finanzierungsaufwendungen ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet wurde.

Finanzinstrument	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren
Wertpapiere	Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem Marktpreis der Eigenkapital- und Schuldinstrumente zum 30. Juni 2025.	Nicht anwendbar
Bedingte Gegenleistungen aus Put-Optionen	Diskontierte Cashflows auf Basis vertraglich fixierter Mechanismen	Performance des erworbenen Unternehmens  Der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen würde sinken, wenn die Performance des erworbenen Unternehmens niedriger wäre.

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente:

Finanzinstrument	Bewertungstechnik
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten / Verbindlichkeiten aus Genussrechten	Abgezinsten Zahlungsströme: Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, diskontiert mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. August 2025 hat die Friedrich Vorwerk die Niederlassung Brunn der Christoffers GmbH übernommen. Es wird erwartet, dass die Niederlassung mit ihren rund 35 Mitarbeitern jährliche Umsatzerlöse im unteren einstelligen Millionenbereich erwirtschaften wird.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 14. August 2025

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

## Finanzkalender

### Hamburger Investorentage, Hamburg

27. bis 28. August 2025

### Goldman Sachs German Corporate Conference, München

22. bis 23. September 2025

### Quartalsbericht Q3

13. November 2025

### Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

24. bis 26. November 2025

### Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2025

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar unter: <https://www.mbb.com/ir/berichte.html>

Ferner möchten wir auf unseren **MBB-Newsletter** hinweisen, den Sie unter [www.mbb.com/newsletter](http://www.mbb.com/newsletter) abonnieren können.

## Kontakt

MBB SE  
Kurfürstendamm 188  
10707 Berlin

Tel.: +49 30 844 15 330  
Fax: +49 30 844 15 333

[www.mbb.com](http://www.mbb.com)  
[ir@mbb.com](mailto:ir@mbb.com)

## Impressum

MBB SE  
Kurfürstendamm 188  
10707 Berlin

